

Unser Angebot.

Stationärer Bereich

Das Kinderheim im Kinderhaus Gellert bietet insgesamt 26 Plätze. Diplomierte sozialpädagogische, pädagogische oder berufsverwandte Fachpersonen, in Ausbildung stehende Mitarbeitende und Praktikant/innen bilden die Betreuungsteams der Wohngruppen. Im stationären Bereich werden 16 Kinder in zwei Gruppen das ganze Jahr und rund um die Uhr sozialpädagogisch betreut. Der Lebensmittelpunkt der Kinder ist die Wohngruppe im Kinderheim. Sie besuchen die öffentliche Schule, den Kindergarten oder die Spielgruppe. Die Eltern der Kinder werden nach ihren Möglichkeiten in die Entwicklung der Kinder, die Erziehungsplanung und in den Alltag der Kinder mit einbezogen. Dazu ist eine enge verlässliche Zusammenarbeit Voraussetzung.

Teilstationärer Bereich

Die Betreuung im teilstationären Bereich, in einer dritten Wohngruppe, bietet die Möglichkeit, dass sich Eltern an der Erziehung ihrer Kinder beteiligen. So werden Kinder auch unter der Woche von den Eltern zu Hause betreut. Die anderen Tage wohnen die Kinder im Heim und werden durch das sozialpädagogisch geführte Team betreut. Dieses Angebot richtet sich an Familien, die in der Erziehungsarbeit Entlastung benötigen, damit die Kinder ihre Kindheit in einer kindgerechten Atmosphäre erleben können. Die enge, verlässliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Team sind ein zentraler Bestandteil dieses Konzeptes und Voraussetzung für ein Gelingen.

Was bietet das Kinderheim?

- Alltagsleben im familienähnlichen Umfeld
- Spezielle und individuelle Förderung von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten
- Umfangreiches Spiel-, Lern- und Beschäftigungsangebot
- Gestaltete Freizeit der Kinder
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachstellen und Behörden
- Hohe Flexibilität in den Betreuungszeiten (Teilstationärer Bereich)
- Pädagogische Abklärung (bei Krisenintervention)
- Sechs Ausbildungsplätze Sozialpädagogik

An wen richtet sich unser stationäres Angebot?

- Kinder, welche im Elternhaus eine akute Überforderung erleben oder aufgrund von Krisen sofort dem Elternsystem entzogen werden müssen
- Kinder, deren Eltern Entlastung benötigen (über den Zeitraum eines halben Jahres hinaus)
- Kinder mit sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf, der im familiären Umfeld, oder durch ambulante Hilfestellungen im Herkunftsumfeld nicht geleistet werden kann

An wen richtet sich unser teilstationäres Angebot?

- Kinder, welche im Elternhaus eine vorübergehende akute Überforderung erleben
- Kinder, deren Eltern gezielte teilstationäre Entlastung benötigen, aber weiterhin ihre Elternrolle wahrnehmen können
- Kinder mit sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf, der im familiären Umfeld, oder durch ambulante Hilfestellungen im Herkunftsumfeld nicht geleistet werden kann und für die eine Platzierung im stationären Bereich zu umfassend ist

Aufnahme / Betreuungszeiten

- Kinder ab Geburt bis 12 Jahren (Eintritt spätestens mit 9 Jahren)
- 365 Tage rund um die Uhr
- Für eine Aufnahme wird zwingend ein Aufnahmegesuch, eine Auftragserteilung und eine Kostengutsprache durch die zuständigen kantonalen Stellen verlangt

Kinderhaus Gellert

Kinderheim
Emanuel Büchel-Strasse 16
4052 Basel
Tel 061 375 90 01 (Leitung)
Fax 061 375 90 10
info@kinderhaus-gellert.ch
Weitere Informationen unter:
www.vereinfuerkinderbetreuung.ch

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen oder Vereinsmitglied werden?

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.vereinfuerkinderbetreuung.ch

Spenden-Konto:

Verein für Kinderbetreuung Basel, 40-7524-9
(Vermerk: Kinderhaus Gellert – Kinderheim)

Geborgenheit kann man sich borgen.



Jahresbericht Verein für Kinderbetreuung Basel 2018
Kinderhaus Gellert – Kinderheim & Teilstationärer Bereich

Wandern zwischen Welten

Einige unserer Kinder haben ihren Lebensmittelpunkt im Kinderhaus und sind hier aufgewachsen. Die Beziehung zu den Eltern findet am Wochenende, an einzelnen Tagen, an Nachmittagen zu Hause, auf der Gruppe oder im Garten des Kinderhauses statt. Die Kinder verlagern ihren Lebensmittelpunkt im Verlauf ihres Heimaufenthalts je nachdem zu ihrer Familie nach Hause oder auch wieder ins Kinderhaus zurück. Einige Kind-Elternbeziehungen sind zudem von Beziehungsunterbrüchen geprägt. Der günstigen körperlichen und psychischen Entwicklung eines Kindes liegt eine sichere Bindung an seine Mutter, seinen Vater oder eine andere Bezugsperson zu Grunde. Es braucht von den ersten Lebenstagen an zuverlässige, emotional verfügbare Personen, an die es sich wenden kann und die einfühlsam auf seine Bedürfnisse reagieren. Die Kinder des Kinderhauses Gellert entwickeln Bindungen und Beziehungen in verschiedenen Lebenswelten, deren Übergänge ihnen spezielle Herausforderungen stellen und Kompetenzen abverlangen. Um die Kinder beim Wechsel, den sie zwischen ihren Lebenswelten bewältigen müssen, zu unterstützen, ist eine gute Vertrauensbasis zwischen den Eltern und den pädagogischen Mitarbeitenden wichtig für das Kind. Werden seine Eltern respektiert und

so genommen, wie sie sind, erlebt das Kind - trotz „Anderssein“ von Mutter oder Vater - Wertschätzung seinen nahen Bezugspersonen gegenüber, seinen ihm wichtigen Beziehungen und seiner „anderen“ Lebenswelt.

Personelle Veränderungen

Per Ende Mai 2018 verliess der langjährige Heimleiter des Kinderhauses Gellert, Florian Kron, den Verein für Kinderbetreuung Basel, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Per 1. Juni 2018 übernahm die bisherige Leiterin der Elternberatung und der Geschäftsstelle Tagesfamilien, Frau Miriam Müller Gudenrath, die Geschäftsleitung des Vereins für Kinderbetreuung und damit die Verantwortung für alle Bereiche des Vereins. Gleichzeitig wurde Frau Iris Meier, langjährige Gruppenleiterin im stationären Bereich, mit einem zusätzlichen Teilpensum zur pädagogischen Leitung ernannt. Herr Eddy Tenbrock, Gruppenleiter der teilstationären Wohngruppe, übernahm mit einem Teilpensum die Leitung des Hauswirtschaftsteams und die Funktion der stv. pädagogischen Leitung (Weitere Informationen zur strukturellen und personellen Veränderung des Vereins finden sich im beigelegten Jahresbericht des Vereins).



Bilanz, Rechnung.

Bilanz per 31.12.18

Aktiven

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	492'228.57
Forderungen aus Leistungserbringung	484'793.85
Andere Forderungen	12'681.66
Aktive Rechnungsabgrenzung	119'073.70
Anlagevermögen	
Sachanlagen	0.00
Finanzanlagen	401'008.00
Total Aktiven	1'509'785.78

Passiven

Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Leistungserbringung	52'964.14
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	6'614.00
Kurzfristige Rückstellungen	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	3'642.80
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00
Zweckgebundene Rücklagen	14'228.07
Eigenkapital	
Freies Eigenkapital Vorjahr	297'448.15
Gewinnreserven Kinderheim Vorjahr	433'225.81
Jahreserfolg Kinderheim	-13'871.60
Gewinnreserven Tagesheime Vorjahr	663'548.45
Jahreserfolg Tagesheime	51'985.96
Total Passiven	1'509'785.78

Erfolgsrechnung 2018

Betriebsertrag

Leistungsabteilungen Kanton BS	1'756'600.00
Leistungsabteilungen Ausserkantonale	571'994.00
Leistungen an Personal und Dritte	34'832.77
Beiträge und Spenden	8'012.10

Betriebsaufwand

Personalaufwand	-2'022'318.70
Medizinischer Bedarf	-7'031.71
Lebensmittel und Getränke	-69'560.58
Haushalt	-11'891.47
Unterhalt und Reparaturen	-28'660.00
Raumaufwand	-161'568.22
Energie und Wasser	-22'200.93
Schulung, Ausbildung, Freizeit	-28'763.93
Übriger Sachaufwand	-5'611.57
Verwaltungsaufwand	-20'261.14

Erfolg vor Zinsen und Abschreibungen

Finanz- und Wertschriftenerfolg	-8'642.22
Abschreibungen	0.00
Betrieblicher Nebenerfolg	1'200.00
Ausserordentlicher Erfolg	0.00

Jahreserfolg	-13'871.60
---------------------	-------------------